

Liebe Geschwister und Freunde, 8.2.2024
herzliche Grüße möchte ich mit dem Wochenspruch weitergeben, welcher uns mitnehmen möchte auf Jesu Weg hinein in die Passionszeit: **Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31**

Im letzten Rundbrief hatte ich es noch offen gelassen, ob es für das jetzt bevorstehende Wochenende einen eigenen Rundbrief geben wird. Nun kommt er doch – vor allem, weil ich am **Sonntag** kurzfristig die Vertretung für die erkältete Kurhaus-Pfarrerin übernommen habe. Ich war so frei, mich an einer „Fasnet-Predigt“ zu versuchen. Nun, das ist sicher keine brüderliche Tradition, und wem diese Art nicht liegt, der möge sich bitte nicht ärgern, sondern rechtzeitig abschalten. Aber vielleicht kann auf diese – hoffentlich – witzige Weise doch auch mancher hilfreiche Anstoß mit einem Augenzwinkern geschehen.

Es gibt also in Bad Boll am 11. Februar wieder zwei evangelische Gottesdienste: in der Stiftskirche und im Kurhaus – weiterhin auch an anderen ökumenischen Orten sowie im Michael-Hörauf-Stift. Wir dürfen dankbar sein für solche Angebote!

Alles weitere, was ich über die vor uns liegenden Versammlungen im letzten Rundbrief geschrieben habe, gilt sinngemäß nach wie vor.

Als (von mir zu wählenden) **Kollektenzweck** für den Sonntag würde ich mir eine Unterstützung für die Arbeiten am **Glockenstuhl in Ebersdorf** wünschen. Darüber können wir aber auch noch einmal am Samstagabend bei der **Singstunde** reden – und auch bis dahin eingegangene Voten von Euch ernstnehmen. Denkbar wäre auch unser gemeindliches Jahresprojekt, die BG-Schule in Sansibar/Tansania.

Mitteilen möchte ich auf diesem Wege noch, dass wir als gemeinsamer Bläserchor (aus Landeskirche und Brüdergemeinde) für die Zeit nach Ostern eine **neue Bläserchorleitung** suchen. Näheres und Hintergründe werden später bekanntgegeben.

Schließlich blicke ich dankbar auf die Zusammenkunft der kollegialen Geschwister beim **Südwest-Team** in der ersten Wochenhälfte in Königfeld zurück. Es gab intensive dienstliche und auch informelle Gespräche in guter Gemeinschaft. Inzwischen habe ich den „rotierenden Vorsitz“ für die nächsten Male übernommen.

Die Geschwister und Freunde im Raum **München** möchte ich für den 18. Februar zum nächsten **Herrnhuter Treffen** herzlich einladen. Eine ausführlichere Einladung mit Infos zum Ort (Gemeindehaus München-Pasing) und zum Thema folgt demnächst.

Herzlich grüßt Br. Albrecht Stammler.